

	<p>Objekt: Meister der Beltzinger: Albrecht Dürer</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18200383</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich bei diesem Modell um eine Nachbildung einer Medaille von Matthes Gebel von 1527/28 [Habich I (1929) Nr. 959 Taf. 117, 3]. Der Meister dieses Modelles ist unbekannt, jedoch weist die unbeholfen geschnitzte Schrift deutlich daraufhin, dass dieser kein Medailleur vom Fach sondern vielmehr ein Bildschnitzer war. Die von ihm bekannten Arbeiten entstanden zwischen 1520-1530, anscheinend waren sie auch nicht als Modelle für Medaillen gedacht. Habich identifiziert deshalb in dem Ulmer Maler Martin Schaffner (um 1480-um 1540) den Urheber dieser Arbeiten, da er einerseits auf einem Modell dieser Gruppe selbst abgebildet ist und weiterhin als tüchtiger Bilderschneider gerühmt wurde. Diese Modelle wurden lange und zu Unrecht als Fälschungen angesehen.

Vorderseite: Bärtiges Brustbild des Albrecht Dürer mit halblangem Haar nach rechts.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; geschnitten

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 39 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1529
 wer
 wo Schwaben

Besessen wann
 wer Benoni Friedländer (1773-1858)
 wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Albrecht Dürer (1471-1528)

wo

[Geographischer
Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 829 Taf. 103,1..